

Staatschulden bis 2035: Spanien, Frankreich, Deutschland, Italien.

Schuldenquote aktuell in Frankreich, Italien und Spanien bei 115 %/130%/105%, Deutschland bei 65 %!

Das **Chartbild der Woche** zeigt die Entwicklung der Staatsverschuldung in Deutschland (gelb), Frankreich (schwarz), Italien (dunkelgelb) und Spanien (grau) von 2010 - 2035 in Prozent zur Wirtschaftsleistung (- 2035 Prognose). Das Chartbild (2) zeigt die voraussichtliche Entwicklung der Staatsschulden in Deutschland bis 2037 in Abhängigkeit des erzielten Wirtschaftswachstums. Bei 2 % Wirtschaftswachstum erreicht die Verschuldung 73 %, bei 1 % Wachstum 80 % der Wirtschaftsleistung. Quelle: DZ-Bank Research, Commerzbank, Bloomberg.

Die Staatsschulden werden deutlich steigen.

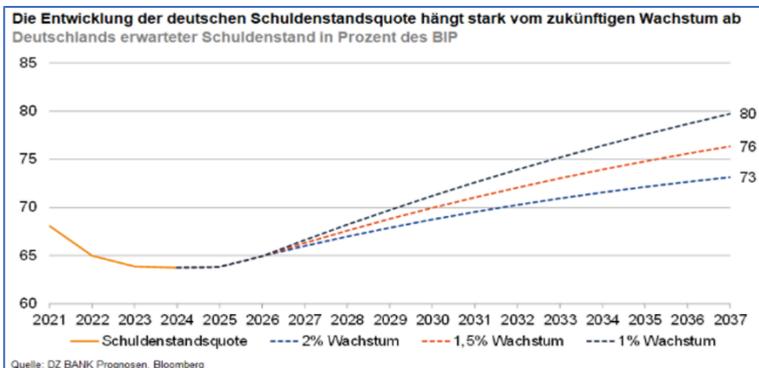
Wichtig ist die sinnvolle Verwendung der erhöhten Staatsausgaben. U.a. können Unternehmen auf Superabschreibungen und günstigere Strompreise, nicht aber auf baldige und nennenswerte Steuererleichterungen hoffen (erst in 2028!). Die bereits umfangreichen

Subventionen werden aus- anstatt abgebaut und die großen, der Demographie geschuldeten Reformen der sozialen Sicherungssysteme werden in Kommissionen oder in die Zukunft verschoben. Anstatt auf eine eher wirtschaftsliberale Politik zu setzen, die auf Deregulierung und attraktive Rahmenbedingungen baut, ist der Ansatz der neuen Regierung eher die des aktiven Staates, der selbst zum Unternehmer wird. Der Schlüssel dazu wird das Sondervermögen in Höhe von 500 Mrd. Euro sowie die Zeitenwende in der Landesverteidigung sein. Fast 1.000 Mrd. Euro werden in den nächsten zehn Jahren als staatliche Mittel zusätzlich freigesetzt. Seit Jahrzehnten hatte keine Bundesregierung so viele finanzielle Mittel zur Verfügung, die sie nicht zur akuten Krisenbewältigung, sondern zur Wiederherstellung der Infrastruktur und zur Förderung des Wachstumspotenzials einsetzen kann. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in den anderen Ländern des Euroraums werden die Staatsschulden massiv steigen. Die Hauptgründe:

1. **Militärausgaben:** Die Nato-Länder beschlossen, bis 2035 3,5% ihres nationalen Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung auszugeben. Für Deutschland bedeutet das Mehrausgaben, die 1,5% des Bruttoinlandsprodukts entsprechen. Zwar dürften Italien und Spanien das Nato-Ziel bis 2025 nicht erreichen, aber auch sie werden ihre Verteidigungsausgaben deutlich erhöhen.
2. **Zinsausgaben:** Immer mehr Anleihen mit niedrigen Zinszahlungen werden fällig und müssen durch Anleihen mit höheren Zinsen ersetzt werden. So dürften die Zinszahlungen des italienischen Staates von gegenwärtig gut 3% des Bruttoinlandsprodukts in den kommenden zehn Jahren auf mehr als 6% steigen.
3. **Demographie:** Die Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter wird deutlich fallen – in Deutschland in den kommenden zehn Jahren um 0,7% pro Jahr. Das senkt das Wirtschaftswachstum und erhöht die Ausgaben für Renten.

In Deutschland dürfte das Verhältnis der Staatsschulden zur Wirtschaftsleistung in Deutschland von zuletzt 62% in den kommenden zehn Jahren je nach Wirtschaftswachstum auf bis zu 90% wachsen. Frankreich dürfte bis 2035 sogar eine Schuldenquote von fast 150% erreichen und damit kaum noch unter der Italiens liegen.

Mehr Inflation: Die EZB wird den Politikern durch niedrige Zinsen und eine mittelfristig wieder höhere Inflation helfen. Schließlich senkt eine höhere Inflation die reale Schuldenlast.



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl.
Bankbetriebswirt



Glossar:

Textquellen: <https://dzresearchblog.dzbank.de/content/dzresearch/de/2025/04/11/schwarz-roter-koalitionsvertrag--der-staat-wird-jetzt-selbst-zum.html>

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

Josef-Neumeier-Str. 2

84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0

Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de

www.urban-kollegen.de